

Stadtratsfraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN Bergisch Gladbach

16. Jan. 2007 *90*

B 90/ Die Grünen* Rathaus* 51465 Bergisch Gladbach
Bergisch Gladbach, 14.01.2007

Telefon+ Fax: 0 22 02/ 14 22 42

fraktion@gruene-gl.de

www.gruene-gl.de

Bürozeiten: mo 17-18 Uhr, die 9-13 Uhr,
do 9-13 Uhr

BürgerInnensprechstunde:

Montags 17-18 Uhr

An den Vorsitzenden
des Hauptausschusses, Herrn K. Orth
Rathaus Adenauerplatz, Adenauerplatz 1,
51465 Bergisch Gladbach

Betreff: Ergänzung der Produktgruppenliste des Steuerungskonzeptes im Rahmen der
Einführung des NKF

Sehr geehrter Herr Orth,
wir bitten Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung des Hauptausschusses vom 13.02.2007
zu setzen:

Antrag:

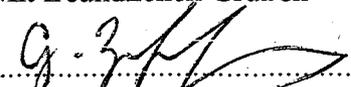
Der Hauptausschuss beauftragt die Stadtverwaltung, in die Liste der Produktgruppen die
Produkte "Natur- und Landschaftspflege" (Nr. 13 der Liste des Innenministeriums) und
"Umweltschutz" (Nr 14 der Liste des Innenministeriums) aufzunehmen.

Begründung:

1. Laut den Basisinformationen für Rats- und Kreistagsmitglieder vom August 2006
Abschnitt 5.2., S. 17, sind diese beiden Produktgruppen "**verbindlich** vom Gesetzgeber
vorgeschrieben".
2. Es ist nicht erkennbar, warum diese Verbindlichkeit im Innenbereich nicht auch für die
Stadt Bergisch Gladbach als kreisangehörige Gemeinde gelten soll. Schließlich haben
wir im Bereich der Bauleitplanung (Flächennutzungsplan und Bebauungspläne) sowie
im Bereich der Gewässerunterhaltung (Wasser, Boden und Luft) und der Verkehrspla-
nung (Flächenverbrauch, Luft und Boden) erhebliche Umwelt-, Natur- und Land-
schaftsbelange zu berücksichtigen. Die Kreisverwaltung erfüllt hier vor allem die
Funktion einer Aufsichtsbehörde, nicht aber die der Ausführung von Planungen und
Maßnahmen.
3. Die rein syntaktische Begriffsnennung in der bisher diskutierten Produktgruppenliste
der Stadtverwaltung erfüllt weder den semantischen noch pragmatischen Zweck der
Produktbereichsvorschriften des Innenministers von 2006. Vielmehr sind die Begriffe
reine Feigenblattennennungen ohne weitere Inhalte und Bedeutungen, wie der Vorlage
der Stadtverwaltung zur Steuerung ohne Schwierigkeiten zu entnehmen ist.

Es ist daher anzunehmen, dass die bisherige Produktgruppenliste der Stadtverwaltung in keiner
Weise den Vorschriften des Innenministeriums genügt. Da wir aber möglichst bis zur
Ratssitzung einen tragfähigen und haltbaren Beschluss zur Vorbereitung des Haushaltes 2008
fällen müssen, müssen wir uns an die Vorschriften des Innenministers halten.

Mit freundlichen Grüßen


G. Ziffus, Fraktionsvorsitzender

.....
M. Ryborsch, Fraktionsvorsitzende

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**

Grüne